



Pressemitteilung

Düsseldorfs „Platz der Kinderrechte“ offiziell eingeweiht

Düsseldorf, 21.6.2020 Aus der Ballonwiese am Wasserspielplatz im Südpark ist nun offiziell der „Platz der Kinderrechte“ geworden. Unter dem Beifall zahlreicher Zaungäste konnten Oberbürgermeister Thomas Geisel, der Bundesvorsitzende des Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, und Dr. Hauke Duckwitz als Vorsitzender des Ortsverbands Düsseldorf das Straßenschild für den „Platz der Kinderrechte“ am Sonntag, 21. Juni 2020, feierlich enthüllen. Als Ehrengäste waren Michael Becker, Intendant der Tonhalle und Schirmherr 2020 des Kinderschutzbundes Düsseldorf, und Dr. Vera Geisel, Schirmherrin des Kinderschutzbundes Düsseldorf im Kinderrechtejahr 2019, anwesend.

Bereits im Jahr 2017 hatte der Kinderschutzbund Düsseldorf die Initiative für einen „Platz der Kinderrechte“ ergriffen. Doch für die Stadtverwaltung erwies es sich als gar nicht so einfach, eine geeignete und auch kindergerechte Örtlichkeit zu finden. Umso erfreulicher ist die Wahl der bisherigen Ballonwiese im Südpark. Denn nun kann dieser Platz als bleibendes Symbol für den Einsatz der Düsseldorfer Zivilgesellschaft für die in der UN-Charta verbrieften Kinderrechte stehen. Und genau darauf liegt der Fokus des Kinderschutzbundes Düsseldorf:

„Nach dem sehr erfolgreichen Kinderrechtejahr 2019 wollen wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit den Düsseldorfer Kindern und Jugendlichen sowie unseren Bündnispartnern für die praktische Umsetzung der Kinderrechte in unserer Stadt einsetzen.“ sagt Dr. Hauke Duckwitz, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Düsseldorf.

In seiner kleinen Festrede zeigte sich Oberbürgermeister Thomas Geisel „dankbar, dass der Kinderschutzbund Düsseldorf sich so intensiv für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, indem er der Politik immer wieder starke Anstöße dafür gibt, die Kinderrechte im Zusammenleben in unserer Stadt zu verwirklichen“.

Trotz vieler guter Ansätze und erster Erfolge sind jedoch „die Kinderrechte in Deutschland leider noch nicht vollständig umgesetzt“, wie Heinz Hilgers zu bedenken gab. „Viele wissen gar nicht, dass Kinder eigene Rechte haben. Mit den Plätzen der Kinderrechte machen wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam! Ich freue mich, dass sich mit Düsseldorf nun eine weitere Landeshauptstadt zu den Kinderrechten bekennt.“

Ab dem kommenden Jahr soll es auf dem „Platz der Kinderrechte“ immer vor den Sommerferien ein großes Kinderrechte-Fest geben. Der Platz soll damit als ein Ort des gemeinsamen Feierns etablieren, um jedes Jahr die Düsseldorfer Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen.

Außerdem wird der Kinderschutzbund Düsseldorf gemeinsam mit seinen Bündnispartnern des Kinderrechtejahrs 2019 die Weiterentwicklung des Platzes vorantreiben und Vorschläge für dessen Ausgestaltung erarbeiten: etwa einen Kinderrechtepfad, Informationssäulen zu einzelnen Kinderrechten u.Ä.



...2

Übersicht „Kinderrechte-Plätze“ bundesweit:

<https://www.dksb.de/de/unsere-arbeit/schwerpunkte/plaetze-der-kinderrechte/?L=0>

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: schenkel@kinderschutzbund-duesseldorf.de

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.



Pressemitteilung

Düsseldorfs „Platz der Kinderrechte“ offiziell eingeweiht

Düsseldorf, 21.6.2020 Aus der Ballonwiese am Wasserspielplatz im Südpark ist nun offiziell der „Platz der Kinderrechte“ geworden. Unter dem Beifall zahlreicher Zaungäste konnten Oberbürgermeister Thomas Geisel, der Bundesvorsitzende des Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, und Dr. Hauke Duckwitz als Vorsitzender des Ortsverbands Düsseldorf das Straßenschild für den „Platz der Kinderrechte“ am Sonntag, 21. Juni 2020, feierlich enthüllen. Als Ehrengäste waren Michael Becker, Intendant der Tonhalle und Schirmherr 2020 des Kinderschutzbundes Düsseldorf, und Dr. Vera Geisel, Schirmherrin des Kinderschutzbundes Düsseldorf im Kinderrechtejahr 2019, anwesend.

Bereits im Jahr 2017 hatte der Kinderschutzbund Düsseldorf die Initiative für einen „Platz der Kinderrechte“ ergriffen. Doch für die Stadtverwaltung erwies es sich als gar nicht so einfach, eine geeignete und auch kindergerechte Örtlichkeit zu finden. Umso erfreulicher ist die Wahl der bisherigen Ballonwiese im Südpark. Denn nun kann dieser Platz als bleibendes Symbol für den Einsatz der Düsseldorfer Zivilgesellschaft für die in der UN-Charta verbrieften Kinderrechte stehen. Und genau darauf liegt der Fokus des Kinderschutzbundes Düsseldorf:

„Nach dem sehr erfolgreichen Kinderrechtejahr 2019 wollen wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit den Düsseldorfer Kindern und Jugendlichen sowie unseren Bündnispartnern für die praktische Umsetzung der Kinderrechte in unserer Stadt einsetzen.“ sagt Dr. Hauke Duckwitz, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Düsseldorf.

In seiner kleinen Festrede zeigte sich Oberbürgermeister Thomas Geisel „dankbar, dass der Kinderschutzbund Düsseldorf sich so intensiv für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, indem er der Politik immer wieder starke Anstöße dafür gibt, die Kinderrechte im Zusammenleben in unserer Stadt zu verwirklichen“.

Trotz vieler guter Ansätze und erster Erfolge sind jedoch „die Kinderrechte in Deutschland leider noch nicht vollständig umgesetzt“, wie Heinz Hilgers zu bedenken gab. „Viele wissen gar nicht, dass Kinder eigene Rechte haben. Mit den Plätzen der Kinderrechte machen wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam! Ich freue mich, dass sich mit Düsseldorf nun eine weitere Landeshauptstadt zu den Kinderrechten bekennt.“

Ab dem kommenden Jahr soll es auf dem „Platz der Kinderrechte“ immer vor den Sommerferien ein großes Kinderrechte-Fest geben. Der Platz soll damit als ein Ort des gemeinsamen Feierns etablieren, um jedes Jahr die Düsseldorfer Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen.

Außerdem wird der Kinderschutzbund Düsseldorf gemeinsam mit seinen Bündnispartnern des Kinderrechtejahrs 2019 die Weiterentwicklung des Platzes vorantreiben und Vorschläge für dessen Ausgestaltung erarbeiten: etwa einen Kinderrechtepfad, Informationssäulen zu einzelnen Kinderrechten u.Ä.



...2

Übersicht „Kinderrechte-Plätze“ bundesweit:

<https://www.dksb.de/de/unsere-arbeit/schwerpunkte/plaetze-der-kinderrechte/?L=0>

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: schenkel@kinderschutzbund-duesseldorf.de

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.



Pressemitteilung

Düsseldorfs „Platz der Kinderrechte“ offiziell eingeweiht

Düsseldorf, 21.6.2020 Aus der Ballonwiese am Wasserspielplatz im Südpark ist nun offiziell der „Platz der Kinderrechte“ geworden. Unter dem Beifall zahlreicher Zaungäste konnten Oberbürgermeister Thomas Geisel, der Bundesvorsitzende des Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, und Dr. Hauke Duckwitz als Vorsitzender des Ortsverbands Düsseldorf das Straßenschild für den „Platz der Kinderrechte“ am Sonntag, 21. Juni 2020, feierlich enthüllen. Als Ehrengäste waren Michael Becker, Intendant der Tonhalle und Schirmherr 2020 des Kinderschutzbundes Düsseldorf, und Dr. Vera Geisel, Schirmherrin des Kinderschutzbundes Düsseldorf im Kinderrechtejahr 2019, anwesend.

Bereits im Jahr 2017 hatte der Kinderschutzbund Düsseldorf die Initiative für einen „Platz der Kinderrechte“ ergriffen. Doch für die Stadtverwaltung erwies es sich als gar nicht so einfach, eine geeignete und auch kindergerechte Örtlichkeit zu finden. Umso erfreulicher ist die Wahl der bisherigen Ballonwiese im Südpark. Denn nun kann dieser Platz als bleibendes Symbol für den Einsatz der Düsseldorfer Zivilgesellschaft für die in der UN-Charta verbrieften Kinderrechte stehen. Und genau darauf liegt der Fokus des Kinderschutzbundes Düsseldorf:

„Nach dem sehr erfolgreichen Kinderrechtejahr 2019 wollen wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit den Düsseldorfer Kindern und Jugendlichen sowie unseren Bündnispartnern für die praktische Umsetzung der Kinderrechte in unserer Stadt einsetzen.“ sagt Dr. Hauke Duckwitz, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Düsseldorf.

In seiner kleinen Festrede zeigte sich Oberbürgermeister Thomas Geisel „dankbar, dass der Kinderschutzbund Düsseldorf sich so intensiv für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, indem er der Politik immer wieder starke Anstöße dafür gibt, die Kinderrechte im Zusammenleben in unserer Stadt zu verwirklichen“.

Trotz vieler guter Ansätze und erster Erfolge sind jedoch „die Kinderrechte in Deutschland leider noch nicht vollständig umgesetzt“, wie Heinz Hilgers zu bedenken gab. „Viele wissen gar nicht, dass Kinder eigene Rechte haben. Mit den Plätzen der Kinderrechte machen wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam! Ich freue mich, dass sich mit Düsseldorf nun eine weitere Landeshauptstadt zu den Kinderrechten bekennt.“

Ab dem kommenden Jahr soll es auf dem „Platz der Kinderrechte“ immer vor den Sommerferien ein großes Kinderrechte-Fest geben. Der Platz soll damit als ein Ort des gemeinsamen Feierns etablieren, um jedes Jahr die Düsseldorfer Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen.

Außerdem wird der Kinderschutzbund Düsseldorf gemeinsam mit seinen Bündnispartnern des Kinderrechtejahrs 2019 die Weiterentwicklung des Platzes vorantreiben und Vorschläge für dessen Ausgestaltung erarbeiten: etwa einen Kinderrechtepfad, Informationssäulen zu einzelnen Kinderrechten u.Ä.



...2

Übersicht „Kinderrechte-Plätze“ bundesweit:

<https://www.dksb.de/de/unsere-arbeit/schwerpunkte/plaetze-der-kinderrechte/?L=0>

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: schenkel@kinderschutzbund-duesseldorf.de

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.



Pressemitteilung

Düsseldorfs „Platz der Kinderrechte“ offiziell eingeweiht

Düsseldorf, 21.6.2020 Aus der Ballonwiese am Wasserspielplatz im Südpark ist nun offiziell der „Platz der Kinderrechte“ geworden. Unter dem Beifall zahlreicher Zaungäste konnten Oberbürgermeister Thomas Geisel, der Bundesvorsitzende des Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, und Dr. Hauke Duckwitz als Vorsitzender des Ortsverbands Düsseldorf das Straßenschild für den „Platz der Kinderrechte“ am Sonntag, 21. Juni 2020, feierlich enthüllen. Als Ehrengäste waren Michael Becker, Intendant der Tonhalle und Schirmherr 2020 des Kinderschutzbundes Düsseldorf, und Dr. Vera Geisel, Schirmherrin des Kinderschutzbundes Düsseldorf im Kinderrechtejahr 2019, anwesend.

Bereits im Jahr 2017 hatte der Kinderschutzbund Düsseldorf die Initiative für einen „Platz der Kinderrechte“ ergriffen. Doch für die Stadtverwaltung erwies es sich als gar nicht so einfach, eine geeignete und auch kindergerechte Örtlichkeit zu finden. Umso erfreulicher ist die Wahl der bisherigen Ballonwiese im Südpark. Denn nun kann dieser Platz als bleibendes Symbol für den Einsatz der Düsseldorfer Zivilgesellschaft für die in der UN-Charta verbrieften Kinderrechte stehen. Und genau darauf liegt der Fokus des Kinderschutzbundes Düsseldorf:

„Nach dem sehr erfolgreichen Kinderrechtejahr 2019 wollen wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit den Düsseldorfer Kindern und Jugendlichen sowie unseren Bündnispartnern für die praktische Umsetzung der Kinderrechte in unserer Stadt einsetzen.“ sagt Dr. Hauke Duckwitz, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Düsseldorf.

In seiner kleinen Festrede zeigte sich Oberbürgermeister Thomas Geisel „dankbar, dass der Kinderschutzbund Düsseldorf sich so intensiv für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, indem er der Politik immer wieder starke Anstöße dafür gibt, die Kinderrechte im Zusammenleben in unserer Stadt zu verwirklichen“.

Trotz vieler guter Ansätze und erster Erfolge sind jedoch „die Kinderrechte in Deutschland leider noch nicht vollständig umgesetzt“, wie Heinz Hilgers zu bedenken gab. „Viele wissen gar nicht, dass Kinder eigene Rechte haben. Mit den Plätzen der Kinderrechte machen wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam! Ich freue mich, dass sich mit Düsseldorf nun eine weitere Landeshauptstadt zu den Kinderrechten bekennt.“

Ab dem kommenden Jahr soll es auf dem „Platz der Kinderrechte“ immer vor den Sommerferien ein großes Kinderrechte-Fest geben. Der Platz soll damit als ein Ort des gemeinsamen Feierns etablieren, um jedes Jahr die Düsseldorfer Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen.

Außerdem wird der Kinderschutzbund Düsseldorf gemeinsam mit seinen Bündnispartnern des Kinderrechtejahrs 2019 die Weiterentwicklung des Platzes vorantreiben und Vorschläge für dessen Ausgestaltung erarbeiten: etwa einen Kinderrechtepfad, Informationssäulen zu einzelnen Kinderrechten u.Ä.



...2

Übersicht „Kinderrechte-Plätze“ bundesweit:

<https://www.dksb.de/de/unsere-arbeit/schwerpunkte/plaetze-der-kinderrechte/?L=0>

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: schenkel@kinderschutzbund-duesseldorf.de

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.



Pressemitteilung

Düsseldorfs „Platz der Kinderrechte“ offiziell eingeweiht

Düsseldorf, 21.6.2020 Aus der Ballonwiese am Wasserspielplatz im Südpark ist nun offiziell der „Platz der Kinderrechte“ geworden. Unter dem Beifall zahlreicher Zaungäste konnten Oberbürgermeister Thomas Geisel, der Bundesvorsitzende des Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, und Dr. Hauke Duckwitz als Vorsitzender des Ortsverbands Düsseldorf das Straßenschild für den „Platz der Kinderrechte“ am Sonntag, 21. Juni 2020, feierlich enthüllen. Als Ehrengäste waren Michael Becker, Intendant der Tonhalle und Schirmherr 2020 des Kinderschutzbundes Düsseldorf, und Dr. Vera Geisel, Schirmherrin des Kinderschutzbundes Düsseldorf im Kinderrechtejahr 2019, anwesend.

Bereits im Jahr 2017 hatte der Kinderschutzbund Düsseldorf die Initiative für einen „Platz der Kinderrechte“ ergriffen. Doch für die Stadtverwaltung erwies es sich als gar nicht so einfach, eine geeignete und auch kindergerechte Örtlichkeit zu finden. Umso erfreulicher ist die Wahl der bisherigen Ballonwiese im Südpark. Denn nun kann dieser Platz als bleibendes Symbol für den Einsatz der Düsseldorfer Zivilgesellschaft für die in der UN-Charta verbrieften Kinderrechte stehen. Und genau darauf liegt der Fokus des Kinderschutzbundes Düsseldorf:

„Nach dem sehr erfolgreichen Kinderrechtejahr 2019 wollen wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit den Düsseldorfer Kindern und Jugendlichen sowie unseren Bündnispartnern für die praktische Umsetzung der Kinderrechte in unserer Stadt einsetzen.“ sagt Dr. Hauke Duckwitz, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Düsseldorf.

In seiner kleinen Festrede zeigte sich Oberbürgermeister Thomas Geisel „dankbar, dass der Kinderschutzbund Düsseldorf sich so intensiv für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, indem er der Politik immer wieder starke Anstöße dafür gibt, die Kinderrechte im Zusammenleben in unserer Stadt zu verwirklichen“.

Trotz vieler guter Ansätze und erster Erfolge sind jedoch „die Kinderrechte in Deutschland leider noch nicht vollständig umgesetzt“, wie Heinz Hilgers zu bedenken gab. „Viele wissen gar nicht, dass Kinder eigene Rechte haben. Mit den Plätzen der Kinderrechte machen wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam! Ich freue mich, dass sich mit Düsseldorf nun eine weitere Landeshauptstadt zu den Kinderrechten bekennt.“

Ab dem kommenden Jahr soll es auf dem „Platz der Kinderrechte“ immer vor den Sommerferien ein großes Kinderrechte-Fest geben. Der Platz soll damit als ein Ort des gemeinsamen Feierns etablieren, um jedes Jahr die Düsseldorfer Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen.

Außerdem wird der Kinderschutzbund Düsseldorf gemeinsam mit seinen Bündnispartnern des Kinderrechtejahrs 2019 die Weiterentwicklung des Platzes vorantreiben und Vorschläge für dessen Ausgestaltung erarbeiten: etwa einen Kinderrechtepfad, Informationssäulen zu einzelnen Kinderrechten u.Ä.



...2

Übersicht „Kinderrechte-Plätze“ bundesweit:

<https://www.dksb.de/de/unsere-arbeit/schwerpunkte/plaetze-der-kinderrechte/?L=0>

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: schenkel@kinderschutzbund-duesseldorf.de

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.